

Die Woche voraus Ihre FridayMail

03.02.2017

„Disruption“

Die **technologische „Disruption“** (der Bruch des Alten mit dem Neuen) sowie die Geo-Politik gehörten zu den Hauptthemen auf unserem jüngsten Investment Forum in Hongkong. Beide Themen dürften uns an den Kapitalmärkten noch eine ganze Weile beschäftigen. Daran erinnerten zum Beispiel die ersten politischen Schritte des neuen POTUS („President of the United States“) Donald Trump. Dieser stellt nicht nur die gesamte Bündnispolitik des Westens in Frage, sondern die Globalisierung gleich mit – und mit ihr jenen Mechanismus, der über Wettbewerb und komparative Standortvorteile eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten darstellt. Nicht nur für China übrigens, das ein weiterer Agendapunkt für intensive Diskussionen war: Es ist spannend, wie sich das Reich der Mitte auch auf den Kapitalmärkten immer weiter öffnet.

„Damit am Ende aus der Disruption die schöpferische Kraft der Zerstörung wird, ist aktives Management das Gebot der Stunde.“

Nach der Phase eines fast schon überschäumenden Optimismus in Hoffnung auf Trump'sche Fiskalpakete setzt jetzt der Realitätscheck ein. Die **Geo-Politik** bleibt mit der weiteren Konkretisierung des „Brexit“, den Parlamentswahlen in den Niederlanden (März) und den Präsidentschaftswahlen in Frankreich (April) derweilen auf der Agenda.

Die einzige Konstante scheint in diesem Reigen die **globale Geldpolitik** zu sein.

Auch hier muss sich allerdings noch zeigen, wie unveränderlich sie am Ende ist. Die von Trump ausgehende Kritik an der Politik von US-Notenbankchefin Yellen nährt Überlegungen, ob der Zinspfad nicht doch steiler als erwartet verlaufen könnte. Allerdings gilt auch: Wer einen schwächeren US-Dollar will, kann keine restriktivere Geldpolitik wollen.

Im Euroraum wiederum sieht sich EZB-Präsident Draghi steigenden Inflationsraten gegenüber, die eine nochmalige Verlängerung seines [Anleihenkaufprogramms](#) in der jetzigen Form über Dezember 2017 hinaus immer unwahrscheinlicher werden lassen. Trotzdem: Die großen Zentralbanken bleiben mit ihrer Geldpolitik unverändert expansiv und mit einem schnellen Ende der Niedrig-/Negativzinsphase ist nicht zu rechnen.

Aktuelle Publikationen



Die wachsende Bedeutung Chinas für die Portfolios, die Geo-Politik und die „Jagd nach Ertrag“

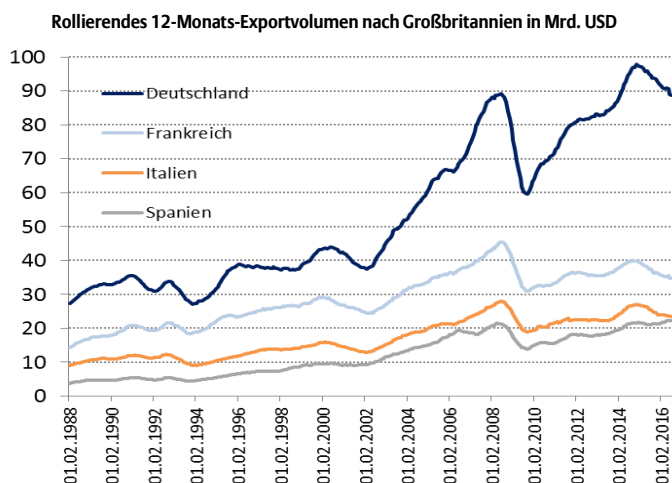
In seiner Zusammenfassung der Ergebnisse unseres jüngsten Investment Forums erörtert Neil Dwane die wichtigsten Themen, die für die Entwicklung am Markt und in der Wirtschaft maßgeblich sind. Dazu zählen Chinas wachsende Bedeutung in den globalen Indizes, die Infragestellung des Status quo durch US Präsident Trump, das Superwahljahr in Europa und die globale „Jagd nach Ertrag“.



Kapitalmarktbrief

Damit am Ende aus der Disruption die schöpferische Kraft der Zerstörung wird, ist aktives Management das Gebot der Stunde.

Grafik der Woche: Wie reagiert die EU auf Brexit? Zahlen zum Handel der EU mit Großbritannien



Quellen: Datastream, AllianzGI Global Capital Markets & Thematic Research. Stand: Januar 2017. Wertentwicklungen der Vergangenheit erlauben keine Prognose für die Zukunft.



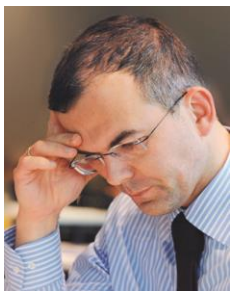
Verstehen. Handeln.

Erfreulich ist, dass die **Konjunkturindikatoren** über die letzten Wochen hinweg in nahezu allen wichtigen Wirtschaftsregionen ein immer freundlicheres Bild gezeichnet haben.

Damit am Ende aus der Disruption die schöpferische Kraft der Zerstörung – gemäß Ökonom Joseph Schumpeter – wird, ist aktives Management das Gebot der Stunde: aktiv bei der Titelselektion, um die Gewinner des (technologischen) Wandels herauszufiltern, aktiv bei der Wahl der Anlagensegmente, um die Volatilität zu nutzen.

Über alle Disruption hinaus sollten Geldpolitik, Konjunktur und Unternehmensgewinne die risikoreicheren Anlagegattungen begünstigen.

Bleiben Sie schöpferisch, meint Ihr



Hans-Jörg Naumer

P.S.: Verpassen Sie unsere aktuellen Research-Nachrichten auf Twitter nicht!

@AllianzGI_DE folgen

Hans-Jörg Naumer
Global Head of Global Capital Markets & Thematic Research

- [Kapitalmarktpräsentation](#)
- [KMB Podcast](#)

Politische Ereignisse 2017

Februar:

- 12. Feb Wahl zum deutschen Bundespräsidenten durch die 16. Bundesversammlung
- 16. – 17. Feb Treffen der G20-Außenminister in Deutschland
- 20. – 21. Feb Sitzungen der Eurogruppe und des ECOFIN-Rats

März:

- Mär Japan: Entscheidung über Genehmigung des Haushaltsplans für 2017
- Anfang März Nationaler Volkskongress (wirtschaftliche Ziele für BIP, VPI, Investitionen etc. werden festgelegt)
- 8. Mär Großbritannien stellt neuen Haushaltsplan vor
- 9. Mär Ratssitzung der EZB
- 9. – 10. Mär Sitzung des Europäischen Rats
- 14. – 15. Mär Sitzung des US-Offenmarktausschusses (FOMC)
- 15. Mär Parlamentswahlen in den Niederlanden
- 15. Mär Stichtag für die Schuldenobergrenze in den USA
- 15. – 16. Mär Sitzung der BoJ
- 16. Mär Geldpolitische Sitzung und Sitzungsprotokoll des geldpolitischen Rats der BoE
- 17. – 18. Mär Treffen der G20-Finanzminister und -Notenbankgouverneure in Deutschland
- 20. – 21. Mär Sitzungen der Eurogruppe und des ECOFIN-Rats
- 26. Mär Landtagswahlen in Deutschland (Saarland)
- Mitte-Ende März Großbritannien stellt vss. EU-Austrittsantrag nach Art. 50 (abhängig von Supreme Court-Urteil)

→ [Übersicht politische Ereignisse 2017](#)

Weitere Publikationen:



Profitieren, wenn die Inflation steigt
Inflation ist ein Thema, das an den Kapitalmärkten derzeit kaum Beachtung findet. Dafür macht immer wieder das "hässliche" Wort Deflation die Runde. Dass Inflation zukünftig aber dennoch ein Investmentthema sein kann, zeigt nachfolgende Studie. Sie stellt die Inflationserwartungen in den Kontext von Geldpolitik und Konjunktur. Und sie untersucht, wie sich Investoren mittels Anleihen auf dieses Szenario einstellen können.

Global Capital Markets & Thematic Research für iPod, MP3 & Blackberry:

- [zu unseren Publikationen](#)
- [zu unserem Newsletter](#)
- [zu unseren Podcasts](#)
- [zu unserem Twitter-Feed](#)

Überblick über die 5. Kalenderwoche:

Montag

- Eurozone:
 - Markit Einkaufsmanagerindex Einzelhandel (Jan) (50,4)
 - Sentix Investorenvertrauen (Feb) (18,2)
- UK:
 - Auto Neuzulassungen (Jan) (-1,1% j/j)
- Deutschland:
 - Auftragseingang Industrie, Arbeitstage bereinigt (Dez) (3,0% j/j)
 - Markit Einkaufsmanagerindex Baugewerbe (Jan) (54,9)
 - Markit Einkaufsmanagerindex Einzelhandel (Jan) (52,0)
- Frankreich:
 - Markit Einkaufsmanagerindex Einzelhandel (Jan) (50,4)

Dienstag

- Japan:
 - Leitindex (Dez) (102,8)
 - Gleichlaufende Indikatoren (Dez) (115,0)
- Deutschland:
 - Industrieproduktion, Arbeitstage bereinigt (Dez) (2,2% j/j)
- UK:
 - Halifax Hauspreisindex 3Monats/Jahr (Jan) (6,5%)
- Frankreich:
 - Handelsbilanz (Dez) (-4377Mio.)
 - Leistungsbilanz (Dez) (-2,3Mrd.)
- US:
 - Handelsbilanz (Dez) -\$45,0Mrd. (-\$45,2Mrd.)
 - JOLTS Stellenangebote (Dez) (5522)
 - Konsumentenkredite (Dez) \$20,0Mrd. (\$24,5Mrd.)
- China:
 - Caixin Einkaufsmanagerindex (Jan) (53,5)
 - Caixin Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen (Jan) (53,4)
 - Währungsreserven (Jan) (\$3010,5Mrd.)

Mittwoch

- China:
 - Leistungsbilanz (4Q) (\$69,3Mrd.)
- Japan:
 - Leistungsbilanz (Dez) (¥1415,5Mrd.)
 - Handelsbilanz (Dez) (¥313,4Mrd.)
- USA:

- MBA Hypothekenanträge (Feb 3)
- Anleihefälligkeiten: Frankreich (EUR 7,3Mio.)

Donnerstag

- Japan:
 - Geldmenge M2 (Jan) (4,0% j/j)
 - Geldmenge M3 (Jan) (3,4% j/j)
 - Auftragseingänge Maschinen (Dez) (10,4% j/j)
 - Auftragseingänge Werkzeugmaschinen (Jan) (4,4% j/j)
- Deutschland:
 - Handelsbilanz (Dez) (22,7Mrd.)
 - Leistungsbilanz (Dez) (24,6Mrd.)
- USA:
 - Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (Feb 4) 165k (153k)
 - Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe (Jan 28)
 - Umsatz Großhandel (Dez) (0,4% m/m)
 - Lagerbestände Großhandel (Dez) 0,9% m/m (1,0% m/m)

Berichte: Twitter, Commerzbank, thyssenkrupp AG

Anleihefälligkeiten: Griechenland (EUR 1,4Mio.)

Freitag

- Japan:
 - Erzeugerpreise (Jan) (-1,2% j/j)
 - Index des Dienstleistungssektors (Dez) (0,2% m/m)
- Frankreich:
 - Industrieproduktion (Dez) (1,8% j/j)
 - Produktion des verarbeitenden Gewerbes (Dez) (1,4% j/j)
 - Beschäftigungszahlen ex Agrar (4Q) (0,3% q/q)
- Italien:
 - Industrieproduktion, Arbeitstage bereinigt (Dez) (3,2% j/j)
- UK:
 - Handelsbilanz (-£4167)
 - Industrieproduktion (Dez) (2,0% j/j)
 - Produktion des verarbeitenden Gewerbes (Dez) (1,2% j/j)
 - Produktion des Baugewerbes, saisonbereinigt (Dez) (1,5% j/j)
- USA:
 - Importpreisindex (Jan) (1,8% j/j)
 - Index der Verbraucherstimmung der Universität Michigan (Feb) (98,5)
 - Monatl. Haushaltserklärung (Jan) \$33,0Mrd. (-\$27,5Mrd.)
- China:
 - Handelsbilanz (Jan) (\$40,71Mrd.)

Investing involves risk. The value of an investment and the income from it will fluctuate and investors may not get back the principal invested. Past performance is not indicative of future performance. This is a marketing communication. It is for informational purposes only. This document does not constitute investment advice or a recommendation to buy, sell or hold any security and shall not be deemed an offer to sell or a solicitation of an offer to buy any security.

The views and opinions expressed herein, which are subject to change without notice, are those of the issuer or its affiliated companies at the time of publication. Certain data used are derived from various sources believed to be reliable, but the accuracy or completeness of the data is not guaranteed and no liability is assumed for any direct or consequential losses arising from their use. The duplication, publication, extraction or transmission of the contents, irrespective of the form, is not permitted.

This material has not been reviewed by any regulatory authorities. In mainland China, it is used only as supporting material to the offshore investment products offered by commercial banks under the Qualified Domestic Institutional Investors scheme pursuant to applicable rules and regulations.

This material is being distributed by the following Allianz Global Investors companies: Allianz Global Investors U.S. LLC, an investment adviser registered with the U.S. Securities and Exchange Commission; Allianz Global Investors GmbH, an investment company in Germany, authorized by the German Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin); Allianz Global Investors Asia Pacific Ltd., licensed by the Hong Kong Securities and Futures Commission; Allianz Global Investors Singapore Ltd., regulated by the Monetary Authority of Singapore [Company Registration No. 199907169Z]; Allianz Global Investors Japan Co., Ltd., registered in Japan as a Financial Instruments Business Operator [Registered No. The Director of Kanto Local Finance Bureau (Financial Instruments Business Operator), No. 424, Member of Japan Investment Advisers Association]; Allianz Global Investors Korea Ltd., licensed by the Korea Financial Services Commission; and Allianz Global Investors Taiwan Ltd., licensed by Financial Supervisory Commission in Taiwan.